



Foto: S. Krasser (l.), B. Bruchstein

München/Oberbayern Grüezi Gott, Gedächtnis!

Mentaltrainer Gregor Staub verrät Baupläne für tragfähige Eselsbrücken

Wenn ein intelligent wirkender Mann mit Schweizer Akzent einem die Geschichte von einem Eisbären erzählt, der nicht nur Eishockey mit einem Big Mac als Puck spielt, sondern einem Tortillas essenden Menschen auf bayrisch auch noch einen Guat'n wünscht, so dass der vor Freude mit dem Gewehr eine Salve in die Luft schießt und auf einer Honda samt dem Nikolaus davonbraust, der wiederum einen Spielzeug-Panda im Gepäck hat, der aber so viel kostet, dass ihn sich nur die Reichen leisten können, dann zeigt man diesem Geschichtenerzähler den Vogel ...

...und küsst ihm dann, im Geiste, die Hand. So eine abstruse Story, die noch abstruser weitergeht, vergisst keiner. Und ganz nebenbei haben sich die Länder Nord- und Mittelamerikas im Hirnkastl festgehakt*. Der Mann, der sich diese verblüffend einfache Technik des Memorierens ausgedacht hat und sie als „Mega Memory“ vermarktet, heißt **Gregor Staub**, kommt aus Zürich und behauptet unbescheiden, er könne jedem, ob Schüler oder Greis, beibringen, sich binnen 15 Minuten die Namen und Gesichter von 20 Menschen einzuprägen oder nach vier Minuten auf thailändisch bis zehn zu zählen.

Nachdem der Gedächtnistrainer auf Einladung des **Bezirksverbandes München-Oberbayern** im proppenvollen Presseclub München zwei Stunden lang dermaßen energetisierend gewirkt hatte, muss man sich wenigstens um die Gedächtnisleistung der dort Anwesenden, sofern sie weiter üben, keine Sorgen mehr machen. Zwar ist gerade von Journalisten anzunehmen, dass sie sich qua Beruf viel merken müssen und auch merken können. Falls nicht, gibt es ja entsprechende Hilfsmittel. Doch nicht immer steckt das elektronische „Klapphirn“ mit der wichtigen Telefonnummer in der Hosentasche oder steht

der Zugang zum Archiv offen. Dazu macht es keinen guten Eindruck, wenn man seinen Gesprächspartner mit „Herr äh“ oder „Frau ... wie war noch mal Ihr Name?“ anspricht.

Es komme darauf an, mentale Briefkästen einzurichten und die Post dort richtig zu platzieren, erklärt der Trainer die „Tempeltechnik“, der sich schon die alten Griechen bedienten. Bei Staub werden Körperteile oder das Inventar eines Raumes zu Fächern, in denen man an Bilder geknüpfte Wörter ablegt. So ist die Schulter, die nach Staubs Körperkunde an siebter Stelle rangiert, für einen landenden *Jet* reserviert – das thailändische Wort für sieben. Derart humorvoll beflügelt, soll Lernen allen Menschen wieder Spaß machen,

das hat sich Staub mit missionarischem Eifer in den Kopf gesetzt. Sein Name ist nach diesem BJV-Workshop auf jeden Fall unauslöschlich abgespeichert.
Senta Krasser

@ SentaKrasser@Arcor.de
www.gregorstaub.com

* Lösung: Der Eisbär steht für Alaska, die Kanadier waren Weimeler, im Eishockey, die USA sind die Big Mac-Nation, Tortillas werden in Mexiko verspeist, „Guat'n“ ist quatemaltekisch, Salven verschießt man in El Salvador, die Honda kommt aus Honduras, den Nikolaus gibt's auch in Nicaragua, und den Panda aus Panama können sich nur die Reichen in Costa Rica leisten.



Foto: Kirsten Oberhoff

„Wie geht es nach dem Volontariat weiter?“ Dieser Frage widmete der **Bezirksverband Niederbayern-Oberpfalz** einen Info-Nachmittag in Plattling. Über 20 junge Kolleginnen und Kollegen, die kaum eine Chance auf eine Übernahme in ein festes Arbeitsverhältnis haben, sowie etliche „alte Hasen“ waren gekommen, um sich von BJV-Geschäftsführerin **Frauke Ancker** über den rechtlichen Rahmen des Volontariats und anderer Ausbildungsformen unterrichten zu lassen. Dabei stellte sich heraus, dass vor allem im lokalen Rundfunk Wochenarbeitszeiten von 50 Stunden für Auszubildende die Regel sind. Das Treffen geht auf eine Mitgliederversammlung des **Regionalverbandes Ostbayern-Passau** zurück, auf der massiv nach Informationen für Auszubildende gefragt wurde. Als Fortsetzung wird es im Herbst, wieder in Plattling, ein Ein-Tages-Seminar des Sozialwerks zum Thema „Wie mache ich mich selbständig?“ geben.
Thomas Maile